
PROTOKOLL der 53. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschafter vom Montag, 7. Mai 2018, 16:45 Uhr im Bienkensaal, Oensingen

Seite 1 von 11

Anwesend: Martin Plüss, Vorsitz, Verwaltungsratspräsident
Marc Eggimann, Direktor
Beat Gerber, Leiter Kaufmännische und Soziale Dienste
Christina Balz, Sekretärin des Verwaltungsrates, Protokoll

Verwaltungsratsmitglieder	5
Genossenschafter / Genossenschafterinnen	270
Gäste	122

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2017
2. Lagebericht 2017 des Präsidenten und des Direktors
3. Berichte Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017
4. Berichte der Revisionsstelle zu den Jahresrechnungen 2017
5. Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017
6. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Direktor
7. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018
8. Verabschiedung Daniel Thommen, Verwaltungsratsmitglied
9. Wahl Verwaltungsratsmitglieder
 - Cornelia Dippon
 - Adrian Fröhlich, Dr.
10. Meinungsbildung
11. Ehrung der VEBO Jubilare
12. Nächste Generalversammlung: Montag, 6. Mai 2019, 16:45 Uhr

ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

- Genehmigung
Genehmigung
Kenntnisnahme
Kenntnisnahme
Genehmigung
Décharge-Erteilung
BDO AG, Olten

Martin Plüss, Verwaltungsratspräsident, begrüsst die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Gäste, Mitarbeitende, Jubilarinnen und Jubilare im Namen der VEBO herzlich. Mit ihrer geschätzten Teilnahme an der 53. Generalversammlung würden sie ihr Interesse am Wohl von unseren Mitmenschen mit einer Beeinträchtigung ausdrücken. Es freut Martin Plüss, dass so viele den Weg in den Bienkensaal gefunden haben und somit ihr Interesse an der VEBO bekunden.

Die Zahl der Genossenschafter hat im Berichtsjahr um 21 Mitglieder zugenommen. Der Präsident heisst auch die neuen Genossenschaftsmitglieder herzlich willkommen. Für ihre wertvolle zusätzliche Unterstützung dankt er ihnen.

Ein spezieller Gruss richtet Martin Plüss an:

Kantonsratspräsident **Urs Ackermann**

Die Kantonsrätinnen und Kantonsräte **Hans Büttiker, Remo Bill, Martin Flury, Kuno Gasser, Nicole Hirt, Sandra Kolly-Altermatt, Stephanie Ritschard, Susan von Sury-Thomas, Rolf Sommer, Thomas Studer, Nadine Vögeli, Marie-Theres Widmer, Corinna Klein**

Ständerat und Präsident IG pro VEBO **Roberto Zanetti**

Die Vertreter und Vertreterinnen der Orts- und Bürgergemeinden

Den ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten **Dr. Viktor Schubiger**

Von der Solothurner Handelskammer **Hans Kuhn, Daniel Probst**

Von der Revisionsstelle BDO AG **Michael Preiss und Julian Theus**

Die Pressevertreterin der VEBO **Belinda Juhasz** (VEBO Impuls)

und **Patrick Zwahlen**, Mitarbeiter der VEBO Genossenschaft, welcher später noch einen Auftritt haben wird.

Herzlich willkommen heisst der Präsident auch die traditionell eingeladenen Jubilarinnen und Jubilare der VEBO Mitarbeitenden. Am Schluss der Generalversammlung werden wir ihre Treue von 10-, 20-, 30- und sogar 40-Dienstjahren feiern. Nicht vergessen in seiner Begrüssung möchte der Präsident alle anwesenden Mitarbeitenden aus dem VEBO Kader, sowie die Kolleginnen und Kollegen aus dem Verwaltungsrat der VEBO.

Martin Plüss eröffnet die 53. ordentliche Generalversammlung der VEBO Genossenschaft und hält fest, dass die Genossenschafterinnen und Genossenschafter fristgerecht die Einladung mit den Beilagen erhalten haben. Es sind keine Änderungsanträge zur Traktandenliste an den Verwaltungsrat eingegangen. Das Protokoll wird heute von Frau Christina Balz geführt. Sie ist Leiterin Dienste und Sekretärin des Verwaltungsrates. Weiter wird der Präsident vom Direktor Marc Eggimann und dem Leiter Kaufmännische und Soziale Dienste Beat Gerber assistiert.

Das Abstimmungsverfahren ist in den Statuten der VEBO geregelt. Die heutigen Verhandlungsgegenstände unterliegen dem absoluten Mehr der abgegebenen Stimmen. Jedes Genossenschaftsmitglied kann zusätzlich zu seiner eigenen, höchstens eine weitere Stimme in Vertretung wahrnehmen, also maximal zwei Stimmkarten benutzen. Die Abstimmungen werden traditionsgemäss mit offenem Handmehr durchgeführt. Als **Stimmzähler** werden die beiden vorgeschlagenen **Hanspeter Felber** (von der Bühne aus links) und **Alfred Dörfli** (von der Bühne aus rechts) einstimmig gewählt.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 2017

Antrag VR: Genehmigung

Das Protokoll wird jeweils zur Einsicht auf der Webseite der VEBO Genossenschaft aufgeschaltet.

Beschluss

Das Protokoll der 52. Generalversammlung vom 8. Mai 2017 wird unter Verdankung an Christina Balz durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

2. Lagebericht 2017 des Präsidenten und des Direktors

Antrag VR: Genehmigung

Lagebericht des Präsidenten (Jahresbericht S. 4+5)

Anzahl Vollzeitstellen

Die Zahl der Mitarbeitenden nahm im Jahr 2017 um 24 Personen zu. Ende Jahr arbeiteten in der VEBO 1701 Personen. Dies entspricht 1326 Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die grössten Risiken werden regelmässig und stufengerecht abgeschätzt und festgelegt. Der Verwaltungsrat hat das Risiko ebenfalls abgeschätzt. Das grösste Risiko aus der Sicht des Verwaltungsrates sind die unterschiedlichen Tarife vom Kanton Solothurn für gleiche Leistungen der Institutionen.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Nachfrage der Dienstleistungen zur Förderung der Eingliederung hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Bei den Beruflichen Massnahmen wurde die Talsohle durchschritten. Die Wertschöpfung aus der Produktion hat nach drei Jahren Rückgang erstmals wieder eine steigende Tendenz. Der Bestellvorrat bleibt nach wie vor bei etwa einem Monat.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die VEBO hat sich im letzten Jahr mit möglichen Beiträgen zum Thema Inklusion der neuen UNO Behindertenrechtskonvention BRK auseinandergesetzt. Marc Eggimann wird in seinem Bericht noch näher auf das Thema eingehen.

Zusätzlich hat die VEBO mit dem Kauf der Kisag AG Neuland im Bereich Merger & Acquisition betreten. Es gilt nun Erfahrungen zu sammeln und dies zu bewerten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Juni 2017 hat Marc Eggimann seine neue Rolle als Direktor übernommen. Die Interimslösungen mit Martin Plüss und Aloysia Sieber endeten am 31.07.2018. Den Kadern auf allen Stufen dankt der Verwaltungsrat für ihren Einsatz in dieser erschwerten Zeit und für ihre vorbildliche Führungsarbeit.

Das Amt für Soziale Sicherheit hat aufgrund eines Vorstosses im Kantonsrat wegen des Kaufs der Kisag AG eine aufsichtsrechtliche Untersuchung eingeleitet. Diese wurde im Oktober 2017 mit folgendem Ergebnis abgeschlossen: Erstens wurden für den Kauf keine öffentlichen Gelder eingesetzt und zweitens hat man beschlossen, dass ein halbjährliches Reporting zur Entwicklung der Kisag AG erstellt und gemeinsam besprochen wird.

Zukunftsaussichten

In Zukunft muss sich auch die VEBO mit Industrie 4.0 auseinandersetzen. Die VEBO beobachtet eine fortschreitende Deindustrialisierung in der Schweiz und so auch im Kanton Solothurn. Es gilt laufend neue Arbeitsfelder zu finden, welche Wertschöpfung ermöglichen.

Jahresabschluss 2017

Auch im vergangenen Jahr musste sich die VEBO in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Dank dem ausgezeichneten VEBO Spirit von allen Mitarbeitenden ist es erneut gelungen, eine volle Auslastung in allen Werkstätten zu haben. Auch die Kisag AG kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückschauen. So konnte der Bruttoumsatz 2017 weiter gesteigert werden.

Neubau Werkstatt Olten

Am 21. Juni 2016 fand der Spatenstich an der Haslistrasse 32 in Olten statt. Der Neubau ist für 220 Arbeitsplätze ausgelegt. Der Umzug erfolgte wie geplant im Dezember 2017 / Januar 2018. Die Immobilie konnte somit exakt nach fünfzig Jahren abgelöst werden.

Erweiterungsbau Werkstatt Grenchen

Per Ende 2017 war auch der Erweiterungsbau in Grenchen wie geplant bezugsbereit. Die bisher ausgelagerte mechanische Werkstatt konnte wieder zurück an den Hauptstandort genommen werden. Es ist eine Halle mit 500m² auf dem eigenen Grundstück. Das Kreativatelier wurde in der Nähe, an der Bielstrasse 103 in Grenchen, untergebracht.

VEBO Pensionskasse

Die VEBO Pensionskasse hatte ein erfolgreiches Anlagejahr mit einer Performance von 9%.

Der Deckungsgrad ist um 10% auf 120.8% gestiegen.

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat die technischen Grundlagen von BVG 2010 auf BVG 2015, den steigenden Lebenserwartungen, angepasst. Zudem wurde der technische Zins von 3% auf 2% gesenkt. Diese Anpassung war notwendig, weil der dritte Beitragszahler nebst den Arbeitnehmern und Arbeitgebern, also die Rendite aus gespartem Kapital laufend sinkt. Durch die längere Lebensdauer der Bevölkerung ist eine jährliche Senkung des Umwandlungssatzes von heute 6% auf 5.4% zwingend. Die Senkung erfolgt während den nächsten sechs Jahren, jährlich um 0.1%.

IG pro VEBO

Die IG pro VEBO hat im vergangenen Jahr an drei Sitzungen aktuelle Fragen und Anliegen aus dem Sozialbereich vorgestellt und diskutiert. Martin Plüss dankt allen Mitgliedern der IG pro VEBO für ihre Unterstützung. Einen besonderen Dank richtet er an den Präsidenten der IG pro VEBO, Ständerat Roberto Zanetti, für die engagierte Führung, in der für die VEBO so wichtigen Interessengemeinschaft.

Genossenschaft

Es sind im vergangenen Jahr 22 neue Mitglieder dazugekommen. Diese sind im Jahresbericht auf Seite 19 namentlich erwähnt.

Dank

Das Jahr 2017 war geprägt von der Einführung des neuen Direktors. Zum guten Ergebnis haben alle Interessengruppen beigetragen. Herzlich danken möchte der Verwaltungsrat den Angehörigen, den gesetzlichen Vertretern, den Kunden aus der Produktion und aus der Wirtschaft, den Persönlichkeiten aus der Politik und der Verwaltung, den Führungsverantwortlichen und Mitarbeitenden für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Lagebericht des Direktors (Jahresbericht S. 6+7)

Im Lagebericht möchte Marc Eggimann einen Überblick über die Entwicklung generell, aber auch über die einzelnen Geschäftsfelder geben. Weiter wird er über die Entwicklung der Kennzahlen, die aktuellen Projekte und die Erfolgsgeschichten 2017 berichten. Zum Schluss möchte er auch einen kurzen Blick auf die Aktivitäten des laufenden Jahres werfen.

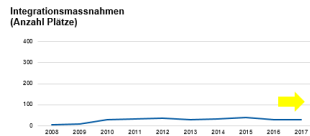
Entwicklung der Geschäftsbereiche

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung der VEBO gut auf. Sie zeigen auch sehr deutlich den Einfluss gewisser Veränderungen (interne wie externe) in den letzten Jahren wie z.B. der neue Finanzausgleich NFA, zunehmender Wettbewerb, Kostendruck oder auch personelle Wechsel.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (IVG)

7. März 2018



2017: 28 Plätze
0% zu 2016

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 20

Die Plätze im Bereich der Integrationsmassnahmen sind auf demselben Stand wie im Vorjahr – bei 28 Plätzen.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (IVG)

7. März 2018



2017: 140 Plätze
0% zu 2016

VEBO Genossenschaft

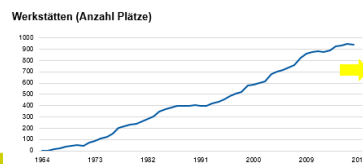
Generalversammlung | 21

Bei den Beruflichen Massnahmen, welche die Abklärung, das Training und die Ausbildung enthalten sieht das Bild ähnlich aus. Nachdem das Bundesgericht entschieden hat, dass auch Menschen mit einer Beeinträchtigung das Recht auf mindestens 2 Jahre Berufsausbildung haben sollen, hat sich die Nachfrage nach Ausbildungsplätzen stabilisiert. Jedoch auf recht tiefem Niveau bei 140 Plätzen.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (IFEG)

7. März 2018



2017: 938 Plätze
- 0.6% zu 2016

VEBO Genossenschaft

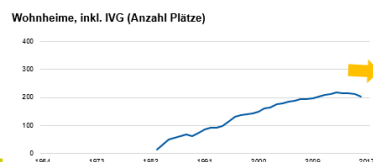
Generalversammlung | 22

Mit knapp 1'000 Werkstattarbeitsplätzen sind die produzierenden Standorte und Abteilungen der mit Abstand grösste Unternehmensbereich. Von der Entwicklung her befindet sich die VEBO ebenfalls in einer Stagnation. Dies ist nicht sehr besonders wenn man den gesamten Verlauf betrachtet. Es gab immer wieder ruhigere Phasen. Gerade im Zusammenhang mit der guten Auftragslage und damit verbundenen Auslastung war die VEBO aber immer wieder mit gewissen Engpässen konfrontiert. Per 2017 hatte die VEBO 938 Plätze.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (IFEG)

7. März 2018



2017: 202 Plätze
- 5% zu 2016

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 23

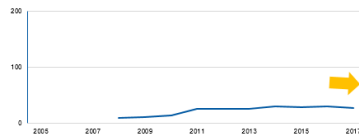
Ungewohnt ist die Situation im Bereich Wohnen in Bezug auf die Auslastung. Wo in den Vorjahren stets eine gute Auslastung und ein kontinuierliches Wachstum erreicht wurden, kämpft die VEBO hier mit einer gewissen Unterbelegung. Im 2017 waren es 202 Plätze was einer Abnahme von 5% entspricht.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (IFEG)

7. Mai 2018

Tagesstätten (Anzahl Plätze)



2017: 28 Plätze
- 10% zu 2016

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 24

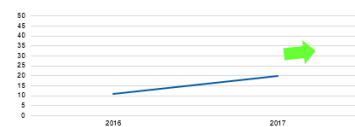
Bei den Tagesstätten gab es einen leichten Rückgang von 10% mit 28 Plätzen per Ende 2017.



Produkte zur Förderung der Eingliederung (Gemeinden)

7. Mai 2018

Sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration (AMI) (Anzahl Plätze)



2017: 20 Plätze
+ 82% zu 2016

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 25

Seit 2016 läuft ein Pilotprojekt im Bereich sozialhilferechtliche Arbeitsmarktintegration – kurz AMI. Es handelt sich dabei um ein Angebot ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Flüchtlingen, Asylsuchenden und Sozialhilfebezüger.

Ziel ist das Normalisierungsprinzip, d.h. eine Tagesstruktur zu geben, gesellschaftliche Integration, Sprachkurse und auch eine Einführung in die Schweizer Arbeitskultur.

Kunden sind hier im Gegensatz zu den anderen Bereichen nicht die IV oder die Kantone sondern die Gemeinden.

Ende 2017 konnten bereits 20 Plätze besetzt werden.



Ertrag VEBO 2017 (Einzelabschluss)

7. Mai 2018



Ertrag VEBO gesamt 2017 | CHF 72 Mio.

- Ertrag industrielle und gewerbliche Produktion: CHF 29 Mio.
- Ertrag Produkte zur Förderung der Eingliederung: CHF 42 Mio.*
- Übriger Ertrag: CHF 1 Mio.

* Integrationsmassnahmen 1,5 Mio.
Berufliche Massnahmen 7,0 Mio.
Werkstätten (IFEG) 19,9 Mio.
Wohnheime 12,6 Mio.
Tagesstätten 0,9 Mio.
AMI 0,2 Mio.

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 26

Der Gesamtertrag der VEBO Genossenschaft für das Jahr 2017 beträgt CHF 72 Mio.

Der grösste Teil von CHF 42 Mio. machen nach wie vor die Produkte zur Förderung der Eingliederung, aus den Bereichen Beruflichen Massnahmen, Werkstätten, Wohnheimen und Tagesstätten aus.

Ein guter Drittel, CHF 29 Mio., wurde aus industriellen und gewerblichen Produkten erwirtschaftet.

Ziel ist es, in den nächsten Jahren den Umsatzanteil mit industriellen- und gewerblichen Produkten auf 50% des Gesamtertrags zu erhöhen und damit einerseits die öffentliche Hand etwas zu entlasten und andererseits eine gewisse Abhängigkeit von Tarifrissen zu minimieren.

Detailliertere Informationen zur Jahresrechnung wird Herr Gerber, Leiter Kaufmännische- u. soziale Dienste, im nächsten Traktandum präsentieren.

„Naturpark Thal und SONatürlich“ – VEBO Gärtnerei Matzendorf

Ein toller Meilenstein in diesem Frühjahr, für welchen das Fundament aber bereits im vergangenen Jahr gelegt wurde, ist die Zertifizierung von unserer VEBO Gärtnerei Matzendorf mit den beiden Labels «Naturpark Thal» und «SONatürlich». Das umfasst das gesamte Sortiment der VEBO Gärtnerei. Diese landwirtschaftlichen Produkte beziehen lokale Gastbetriebe und dienen auch dem Eigengebrauch der VEBO Gastronomie.

Weiterentwicklung Wohnangebote

Ziel der VEBO ist eine stetige Weiterentwicklung der Wohnangebote in Bezug auf die sich verändernden Bedürfnisse unserer Bewohner. So bestehen Möglichkeiten für höchst flexible Angebote innerhalb der verschiedenen Wohnformen in Bezug auf Betreuung, Selbständigkeit und Kollektiv- oder Einzelwohnformen. Die Auslastung, ist wie gerade aufgezeigt, leicht zurückgegangen. Dieser Trend soll durch geeignete Massnahmen aufgehalten werden.

Berufswahljahr

In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Volksschulamt wurde 2017 ein Pilotprojekt für ein sogenanntes Berufswahljahr für Sonderschüler gestartet. Dabei sollen Jugendliche im individuellen Reifungs- und Berufsfindungsprozess zwischen abgeschlossener obligatorischer Schulzeit und Ausbildungsbeginn begleitet und unterstützt werden. Ziel ist es, gemeinsam eine geeignete Anschlusslösung zu finden.

Neues Erscheinungsbild

Die Webseite wurde komplett überarbeitet: es gibt eine neue Webseiten-Landschaft mit einer Hauptseite vebo.ch, elf Standort- und Bereichsseiten und bald wird es auch noch einen Webshop geben. Daneben gibt es die VEBO neu auf Facebook und auch auf dem Business-Portal LinkedIn. Zudem haben wir unser Informationsmagazin «VEBO Fenster» überarbeitet und ihm einen neuen Namen gegeben. Im Rahmen von einem internen Wettbewerb hat der Name «Impuls» das Rennen gemacht.

Kisag AG

Die Unruhe um den Kauf der Kisag AG hat sich spürbar gelegt. Vielleicht hat man sich langsam damit identifizieren können, dass auch eine soziale Institution einen Betrieb kaufen kann. Im Zuge der Akquisition wurde wie bereits von Martin Plüss erwähnt, vom Amt für soziale Sicherheit ein aufsichtsrechtliches Verfahren eingeleitet. Dieses Verfahren ist inzwischen abgeschlossen. Ein Controllinggespräch mit dem Amt für soziale Sicherheit wurde bereits durchgeführt. Aktuell beschäftigen wir uns bei der Kisag AG mit folgenden Schwerpunktthemen: Nachfolgeregelungen (Pensionierungen langjährige Führungskräfte), Sortimentsentwicklung (Sortiment weiter ausbauen), Synergien Kisag – VEBO (Unternehmen sollen maximal voneinander profitieren), Standortentwicklung Kisag AG (Überprüfung Raum und Infrastruktur) und Positionierung der Marke (Markenauffrischung).

Mission Inklusion

Unsere Mission und Aufgabe ist die Förderung der «INKLUSION», d.h. das Recht auf uneingeschränkte und selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Schutz vor Benachteiligung und Diskriminierung sowie die Garantie eines angemessenen Lebensstandards für Menschen mit einer Beeinträchtigung.

Mit den nächsten Beispielen zeigt Marc Eggimann, dass Inklusion auch IN und UM die VEBO stattfindet:

- Die VEBO betreibt seit einigen Jahren die Mensa der Fachhochschule NW in Solothurn.
- Die VEBO betreibt das Personalrestaurant der Firma Eniwa in Buchs.
- Diverse Aussenarbeitsgruppen und Personalverleih
- VEBO Inklusionsrat

Ausblick Fokusthemen 2018



- «INKLUSION» (Hauptaufgabe der VEBO, Daseinsberechtigung)
- «Entlastung der öffentlichen Hand» (Mit entsprechenden Produkten und Dienstleistungsmodellen den eigenen Wertschöpfungsanteil ausbauen)
- «Angebote für sich ändernde Bedürfnisse» (Trends erkennen um Produkte und Angebote darauf auszurichten)
- «Wir sind die VEBO» (Reputation der VEBO nach innen und aussen stärken)
- «Corporate Success Planning» (Durchgängiges und schlankes Zielvereinbarungsmodell)

Dank

Marc Eggmann dankt allen Mitarbeitenden mit Beeinträchtigung für ihren Einsatz. Weiter dankt er dem Leitungsteam, d.h. dem Team der Bereichsleitenden der VEBO. Die Zusammenarbeit ist sehr professionell und macht Freude. Auch dem Verwaltungsrat der VEBO, welcher ein echtes Interesse hat, dass sich die VEBO weiter positiv entwickelt. Zuletzt aber nicht als Letztes allen Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Ihre Mitgliedschaft ist eine wichtige Unterstützung – das Fundament – der VEBO.

Beschluss

Der Lagebericht 2017 mit den Berichten des Präsidenten und des Direktors wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

3. Berichte Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017

Antrag VR: Kenntnisnahme

Beat Gerber, Leiter Kaufmännische und Soziale Dienste, möchte mit den nächsten Folien einen Überblick über die beiden Jahresrechnungen geben.

Einzelabschluss VEBO Genossenschaft

(Befindet sich aufgrund der Übersichtlichkeit nicht im Jahresbericht)

Bilanz Einzelabschluss | Aktiven



Bilanz Einzelabschluss

BILANZ	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung
ATKIVEN	in T.-CHF	%	in T.-CHF	%	in T.-CHF
Flüssige Mittel und kurzfr.geh. Aktiven mit Börsenkurs	10'014	13	9'184	15	830
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'260	10	5'906	10	1'354
Uebrige kurzfristige Forderungen	593	1	565	1	28
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	254	0	86	0	168
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'840	2	1'765	3	75
Umlaufvermögen	19'961	26	17'506	29	2'455
Finanzanlagen	18'056	23	8'300	14	9'756
Immobilie Sachanlagen	34'536	45	29'494	49	5'042
Mobile Sachanlagen	4'802	7	4'400	8	402
Anlagevermögen	57'394	74	42'194	71	15'200
Total Aktiven	77'355	100	59'700	100	17'655

Die Bilanzsumme setzt sich bei den Aktiven aus dem Umlaufvermögen von rund CHF 19.9 Mio. (Zunahme zum Vorjahr CHF 2.4 Mio.) und dem Anlagevermögen von CHF 57.3 Mio. (Zunahme zum Vorjahr CHF 15.2 Mio.) zusammen.

Hauptgrund für die Zunahme beim Umlaufvermögen ist die Zunahme bei den Forderungen.

Hauptgründe für die Zunahme beim Anlagevermögen sind die Finanzanlagen (darin enthalten ist auch die Beteiligung der Kisag AG sowie die Arbeitgeberbeitragsreserven der Pensionskasse) und die Immobilien Sachanlagen (Neubau Olten und Grenchen).

Bilanz Einzelabschluss | Passiven



Bilanz Einzelabschluss

BILANZ PASSIVEN	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung in T.-CHF
	in T.-CHF	%	in T.-CHF	%	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'635	5	2'089	3	1'546
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	18'740	24	3'140	5	15'600
Uebrigere kurzfristige Verbindlichkeiten	4'685	6	4'435	7	250
Kurzfristiges Fremdkapital	27'060	35	9'664	16	17'396
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	15'100	20	15'740	26	-640
Rückstellungen	1'825	2	1'825	3	0
Langfristiges Fremdkapital	16'925	22	17'565	29	-640
Fondsrechnungen	12'433	16	10'564	18	1'869
Eigenkapital	20'937	27	21'907	37	-970
Total Passiven	77'355	100	59'700	100	17'655

Die Passiven setzen sich wie folgt zusammen:

Dem kurzfristigen Fremdkapital von CHF 27 Mio. (Zunahme zum Vorjahr CHF 17.3 Mio.)

Hauptgrund dafür sind die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten (Finanzierungen Neubauten und Kauf Kisag AG).

Dem langfristigen Fremdkapital von CHF 16.9 Mio. (Abnahme zum Vorjahr CHF 0.6 Mio.)

Keine grossen Abweichungen

Den Fondsrechnungen von CHF 12.4 Mio. (Zunahme zum Vorjahr CHF 1.8 Mio.)

Hauptgründe sind Rückstellungen für Erneuerungen von Bauten (Leistungsvertrag mit Kt. Solothurn) und die zweckgebunden Spenden (Neubau Olten).

Dem Eigenkapital von CHF 20.9 Mio. (Abnahme zum Vorjahr CHF 0.9 Mio.).

Erfolgsrechnung Einzelabschluss | Ertrag



Erfolgsrechnung Einzelabschluss

ERFOLGSRECHNUNG ERTRAG	2017		2016		Veränderung in T.-CHF
	in T.-CHF	%	in T.-CHF	%	
Ertrag Integrationsmassnahmen	1'525	2	1'323	2	202
Ertrag Berufliche Massnahmen	7'040	10	7'286	10	-246
Produktionsertrag Werkstätten	26'457	36	24'998	35	1'459
Ertrag Wohnheime	10'921	15	11'745	17	-824
Ertrag Tagesstätten	558	1	690	1	-132
Ertrag aus Mieteinnahmen	211	0	260	0	-49
Ertrag Personalsrestaurant	2'722	4	2'504	4	218
Beiträge Trägerkanton, Kt. Solothurn	13'449	19	13'276	19	173
Beiträge andere Kantone	8'673	12	8'437	12	236
Spenden und Legate	440	1	326	0	114
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	71'986	100	70'845	100	1'141

Der Nettoerlös beträgt CHF 71.9 Mio. (Vorjahr CHF 70.8 Mio.). Die Hauptzunahme befindet sich beim Produktionsertrag der Werkstätten, aber auch in den anderen Bereichen ist die VEBO stabil unterwegs.

Erfolgsrechnung Einzelabschluss | Aufwand



Erfolgsrechnung Einzelabschluss

ERFOLGSRECHNUNG AUFWAND / ERGEBNIS	2017		2016		Veränderung in T.-CHF
	in T.-CHF	%	in T.-CHF	%	
Materialaufwand	6'057	8	5'392	8	665
Personalaufwand	48'949	68	48'556	68	393
Lebensmittel und Getränke	2'320	3	2'450	3	-130
Unterhalt und Reparaturen	4'256	6	4'587	7	-331
Mietaufwand	1'347	2	1'410	2	-63
Energie und Wasser	966	1	919	1	47
Büro- und Verwaltungsaufwand	2'278	3	2'173	3	105
Übriger Betriebsaufwand	1'024	2	996	2	28
Abschreibungen	3'895	6	4'030	6	-135
Betriebsaufwand	71'092	99	70'513	100	441
Finanzerfolg	13	0	-125	0	138
Betriebserfolg	917	1	207	0	710
Ausserordentlicher Erfolg	-9	0	-24	0	15
Jahresgewinn vor Fondsrechnung	908	1	183	0	725
Total Zuweisungen an Fondsrechnung	-1'878	-3	-1'762	-2	-116
Jahresverlust	-970	-1	-1'579	-2	609

Der Betriebsaufwand beträgt CHF 71 Mio. (Vorjahr CHF 70.5 Mio.). Dies ist vor allem durch die stärkere Auslastung und somit beim Materialaufwand zu begründen.

Unter Berücksichtigung der Fondszuweisungen beläuft sich der ausgewiesene Jahresverlust auf rund CHF 0.9 Mio.

Konsolidierte Jahresrechnung inkl. Kisag AG (Siehe Geschäftsbericht Seite 10 +11)

Bilanz | Konsolidierte Jahresrechnung



Bilanz Konsolidierte Jahresrechnung

BILANZ AKTIVEN	31.12.2017 in T.-CHF	%	01.01.2017 in T.-CHF	%	Veränderung in T.-CHF
Aktiven					
Umlaufvermögen	27'396	32	24'848	33	2'548
Anlagevermögen	58'553	68	49'439	67	9'114
Total Aktiven	85'949	100	74'287	100	11'662
Passiven					
Fremdkapital	46'071	54	37'073	50	8'998
Fondsrechnungen	12'433	14	10'564	14	1'869
Eigenkapital	27'445	32	26'650	36	795
Total Passiven	85'949	100	74'287	100	11'662

Die Aktiven setzen sich aus dem Umlaufvermögen von CHF 27.3 Mio. (per 01.01.17 CHF 24.8 Mio.) und dem Anlagevermögen von CHF 58.5 Mio. (per 01.01.17 CHF 49.4 Mio.) zusammen.

Die Passiven setzen sich aus dem Fremdkapital von CHF 46 Mio. (per 01.01.17 CHF 37 Mio.), den Fondsrechnungen von CHF 12.4 Mio. (per 01.01.17 CHF 10.5 Mio.) und dem Eigenkapital von CHF 27.4 Mio. (per 01.01.17 CHF 26.6 Mio.) zusammen.

Zur Erklärung zum „01.01.2017“, die konsolidierte Rechnung beginnt mit dem neuen Jahr. Da der Konzern erst seit Januar 2017 besteht, sind keine Vorjahreszahlen aufgeführt.

Erfolgsrechnung | Konsolidierte Jahresrechnung



Erfolgsrechnung Konsolidierte Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG	2017 in T.-CHF	%
Nettolöse aus Lieferungen und Leistungen	83'055	100
Betriebsaufwand	79'844	96
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis	3'211	4
Finanzergebnis	9	0
Betriebsergebnis	3'220	4
Ausserordentlicher und Periodenfremder Erfolg	-178	0
Steuern	-369	-1
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	2'673	3
Zuweisungen an Fondskapital	-1'901	-2
Entnahmen aus Fondskapital	23	0
Jahresergebnis	795	1

Der Nettoerlös beträgt CHF 83 Mio.

Der Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 79.8 Mio.

Das Betriebsergebnis ergibt somit CHF 3.2 Mio.

Unter Berücksichtigung aller ausserordentlichen/periodenfremden Beträgen und den Steuern ergibt dies ein Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals von CHF 2.6 Mio.

Dies führt nach den Fondszuweisungen zu einem Jahresergebnis von CHF 0.795 Mio.

7. Mai 2018

VEBO Genossenschaft

Generalversammlung | 48

Beat Gerber dankt für die Aufmerksamkeit.

Kenntnisnahme Berichte

Die Generalversammlung nimmt Kenntnis von den Berichten zu den Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017.

4. Berichte der Revisionsstelle zu den Jahresrechnungen 2017 (Jahresbericht S. 16)

Antrag VR: Kenntnisnahme

Martin Plüss erwähnt nochmals, dass von der BDO die beiden Herren Michael Preiss und Julian Theus anwesend sind.

Kenntnisnahme Berichte

Die Generalversammlung nimmt Kenntnis von den Berichten der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017.

5. Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017

Antrag VR: Genehmigung

Beschluss

Die Jahresrechnungen mit Bilanzen und Erfolgsrechnungen 2017 werden durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

6. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und den Direktor

Antrag VR: Décharge-Erteilung

Beschluss

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat und dem Direktor einstimmig die Décharge.

7. Wahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018

Antrag VR: BDO AG, Olten

Beschluss

Die Generalversammlung wählt die BDO AG, Olten einstimmig als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018. Michael Preiss, BDO AG, nimmt die Wahl an und dankt der Genossenschaftsversammlung für das Vertrauen.

8. Verabschiedung Daniel Thommen, Verwaltungsratsmitglied

Daniel Thommen tritt heute als Verwaltungsrat der VEBO Genossenschaft zurück. Er wurde am 2. Mai 2011 als Verwaltungsrat der VEBO Genossenschaft gewählt. Der Verwaltungsrat konnte von seiner sehr grossen Erfahrung im Bereich der Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigung profitieren. Grosse Projekte (NFA, 5. IV Revision, IV Revision 6a und b, Rundschreiben 299, Bauten Breitenbach/Oensing/Olten, Anstellung der beiden neuen Direktoren) beschäftigten den Verwaltungsrat in den vergangenen 7 Jahren. Martin Plüss bedankt sich im Namen des Verwaltungsrates, aller Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler und aller 7 Interessensgruppen für sein grosses Engagement. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

9. Wahl Verwaltungsratsmitglieder

- Cornelia Dippon
- Adrian Fröhlich, Dr.

Beschluss

Die Generalversammlung wählt Cornelia Dippon und Adrian Fröhlich einstimmig in den Verwaltungsrat der VEBO Genossenschaft.

Cornelia Dippon und Adrian Fröhlich nehmen die Wahl an.

10. Meinungsbildung

Rolf Sommer, Kantonsrat Solothurn, wünscht das Wort. Er erwähnt, dass es immer mehr die Tendenz gibt, dass Löhne des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung offen gelegt werden. Man hat dies bei der Raiffeisenbank und der Post bereits gesehen. Er findet, dass eine Institution wie die VEBO transparent kommunizieren sollte und ist der Meinung, dass die Honorare bei der VEBO offengelegt werden sollten. Martin Plüss dankt Rolf Sommer für dieses Votum.

Martin Plüss schliesst den offiziellen Teil der Generalversammlung, wünscht im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion allen einen schönen zweiten Teil mit Nachtessen, zubereitet vom VEBO Gastro Team.

11. Ehrung der VEBO Jubilare

Nun folgt die traditionelle Jubilarenehrung durch den Direktor Marc Eggimann. Anschliessend wünscht auch Marc Eggimann allen einen schönen Abend und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

12. Nächste Generalversammlung: Montag, 6. Mai 2019, 16:45 Uhr

Martin Plüss
Verwaltungsratspräsident



Marc Eggimann
Direktor



Christina Balz
Sekretärin des Verwaltungsrates